

Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur in Berlin W., Steglitzerstraße 90.

(Z)[48969]

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Herbsttage in Andalusien.

Von Georg Wegener.

— Mit 21 Vollbildern. 8°. 21 Bogen. —

Preis broschiert 6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M bar. Elegant in Kaliko mit reicher Deckelpressung geb. 7 M 50 S ord., 5 M 25 S bar.

Inhalt: Vorspiel. — An Bord der Fulda. — Mittelmeerfahrt. — Hinüber nach Afrika. — Cadix. — Die Stadt der Grazie. — Die Kolumbus-Feste in Huelva. — Die Kupferminen von Rio Tinto. — Cordoba. — In den Bergen Granadas. — Die Alhambra. — El Rago. — Zur Genesis von Andalusien. — Die Steppe von Baza. — Einsame Pfade. — Spanische Veriefelungskünste. — Ein Idyll in Murcia. — Schluß.

Der junge Autor, der hier zum erstenmale mit einer größeren Gabe vor das Publikum tritt, wird sich mit derselben ohne Zweifel auf einen Schlag einen Platz unter den besten Stilisten unseres Vaterlandes erobern.

Der Name **Andalusien** übt ja auf jeden Gebildeten einen romantischen Zauber aus. Wir denken an Mondscheingärten mit träumerisch rauschenden Springbrunnen, an verhängte Balkons und zärtliche Serenadenklänge, an farbensprühendes Volksleben mit Tänzen und Stiergefächten, an einsame Felschluchten mit Banditen und Zigeunern à la Carmen, an Märchenpaläste aus der arabischen und düster großartige Kathedralen aus der katholischen Zeit. Trotzdem gehört das Land aber zu den am wenigsten wirklich bekannten Gegenden Europas und wird von Deutschen sehr selten bereist.

Um so interessanter ist es daher, den Verfasser auf einer Wanderung zu begleiten, die er im Herbst 1892, im Kolumbus-Centennarjahr, nach und durch Andalusien, diesen südwestlichen Winkel unseres Erdteils, unternahm, und zu verfolgen, wie sich Land und Volk, Kunst und Kultur in einem modernen aber empfängnisfrohen Gemüt wieder spiegeln, wie manches sich in der Nähe so ganz anders darstellt, als in der Ferne, wie aber doch auch vieles Große und Schöne vor der Kritik Probe hält. Der Autor malt uns Städte- und Landschaftsbilder, er knüpft an historische Vertiklichkeiten geschichtliche Betrachtungen an, er schildert Kunstwerke, Bauten und gewerbliche Anlagen, er lebt, plaudert und lacht mit dem Volke — kurz, er bringt so vieles, daß er sicher für jeden etwas bringen wird. Als bestimmend für die ganze Gestaltung des Buches möchte man das Gesetz des Kontrastes hinstellen, insofern der Charakter der einzelnen Abschnitte, vielleicht unbewußt, in lebendiger Weise abwechselt: Deitere und ernste Kapitel, solche, die rein von Reiseerlebnissen erzählen, und solche wissenschaftlichen oder dichterischen Charakters, sodaß der Leser immer von neuem gefesselt wird. Der Verfasser verfügt über eine ungemein vielseitige Bildung, durch deren Heranziehung er allenthalben seinen Gegenstand vertieft; nirgends aber drängen sich diese Kenntnisse dem Leser lästig auf, sondern begleiten gleichsam spielend die Darstellung. Das Problem, zugleich gediegen und gefällig zu schreiben, wird hier in hervorragender Weise gelöst.

Das Werk ist, seinem Werte entsprechend, vornehm ausgestattet, mit 21 künstlerisch ausgeführten Illustrationen geziert und wird broschiert oder in einem höchst eleganten, vom Maler A. Mez entworfenen Kalikoband ausgegeben, der nach Alhambra-Motiven poesievoll gestaltet ist und auf seinem farbenreichen Grunde einen Ausblick in einen vom Monde beleuchteten arabischen Garten zeigt.

Durch ausführliche Besprechungen und Inserate in den gelesensten Zeitungen werde ich Sie in Ihren Bemühungen unterstützen. Illustrierte Prospekte zum Verteilen an das Publikum stelle ich Ihnen gern zur Verfügung.

Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich um möglichst umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung, bemerke jedoch gleichzeitig, daß ich bedingungsweise nur in beschränktem Maße, elegant gebundene Exemplare aber — ohne jede Ausnahme — nur gegen bar liefern kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Steglitzerstraße 90.
Mitte November 1895.

Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.
Dr. Hermann Paetel.

(Z)[49349] In einigen Tagen erscheint:

Gottes Walten im Kriege 1870/71

von

Lic. Weber, Pfarrer in M.-Gladbach.

4 1/2 Bogen. Preis 60 S.

Der Verfasser giebt in dieser Broschüre in großen Zügen eine Geschichte des Krieges unter dem Gesichtspunkt der göttlichen Leitung und Weltregierung. Er läßt Quellen reden, die meist nur wenig verwertet sind: Chuquet, Perisson, Benedetti, Thiers, ferner Forbes, Sybel, Delbrück, Koenig, v. Solle- leben, das Generalstabswerk u. a. Die interessante Darstellung wird je und dann durch Dichterstellen belebt und klingt, wie sie mit dem Ausblick zu dem lebendigen Gott, dem Herrn über Krieg und Sieg, begonnen und fortgegangen, in ernstesten patriotischen Mahnungen aus.

Bitte um thätige Verwendung.

Leipzig, 13. November 1895.

H. G. Wallmann.

U. Hoepli, Hofbuchhandlung
in Mailand.

[49422]

Demnächst erscheint:

Le pitture

di

Carpaccio

nella

cappella dell'oratorio di San Giorgio degli schiavoni in Venezia.

100 Tafeln in Photograv. mit Text von
Ruskin.

= 100 fr. =

Ein Prachtwerk im wahren Sinne des Wortes, das leicht abzusetzen ist, da es bis jetzt Reproduktionen dieser prachtvollen Malereien Carpaccios nicht gab.

Die Auflage ist auf 100 Exemplare beschränkt. **Nur bar.**

Mailand, 12. November 1895.

U. Hoepli.

(Z)[49398] Demnächst erscheint:

Die Biblische Geschichte

mit

Erläuterungen, Sprüchen, Liederverfen, Bibellesestellen und einem kirchengeschichtlichen Anhang.

Insbepondere für Präparanden-Anstalten

bearbeitet von

Ed. Sperber,

Kgl. Regierungs- u. Schulrat.

— Vierte Auflage —

in Halbleder gebunden 4 M 30 S ord.,
3 M 25 S bar u. 13/12.

Wo Aussicht auf Absatz, liefern wir geheftete Exemplare in geringer Anzahl à cond.

Eisleben, 13. November 1895.

Ruhnt'sche Buchhandlung
(E. Graefenhan).